

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in	Carsten Vorsich
	Telefon (0202)	563 5255
	Fax (0202)	563 8437
	E-Mail	carsten.vorsich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.09.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0773/17 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
17.10.2017 Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW		Entgegennahme o. B.
Umsetzung eines Beschlusses der Unfallkommission der Bezirksregierung Düsseldorf zur Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im Baustellenbereich der BAB 46		

Grund der Vorlage

Die Unfallkommission der Bezirksregierung Düsseldorf hat die Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im Baustellenbereich der BAB 46 beschlossen. Beschlüsse der Unfallkommissionen sind zeitnah umzusetzen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Nocke

Begründung

In ihrer Sitzung am 03.04.2017 hat die Unfallkommission der Bezirksregierung Düsseldorf beschlossen, dass auf der A46 in den Baustellenbereichen die zulässige Höchstgeschwindigkeit durch die Wuppertaler Ordnungsbehörde überwacht werden soll.

Nach Punkt 1.3 des Gemeinsamen Runderlasses des Innenministeriums und des Ministeriums für Bauen und Verkehr - III B 3 - 75 - 05 / 2 - vom 11. März 2008 besteht die Verpflichtung zur zeitnahen Umsetzung der Beschlüsse der Unfallkommission (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung).

Von daher wird die Stadt Wuppertal eine semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage beschaffen und in den Baustellenbereichen der A46 betreiben.

Die Investitionskosten (Messanlage, DV-Ausstattung für die Auswertung etc.) belaufen sich auf ca. 200.000 €.

Der Personalmehrbedarf liegt bei sieben Vollzeitkräften (zwei Mitarbeiter für die Auswertung der Verkehrsverstöße, vier Mitarbeiter für die Bußgeldstelle, ein Mitarbeiter zur Verstärkung des Außendienstes und Wahrnehmung der zeugenschaftlichen Tätigkeit beim Amtsgericht Wuppertal).

Mit der Wahrnehmung der Aufgabe soll begonnen werden, sobald die zur Verfügung gestellten Stellen besetzt sind.

Demografie-Check

a) entfällt